

PRESSEINFORMATION: AUSSTELLUNG
Im Rahmen der Ausstellungsreihe
„Unter Vorbehalt“

Christiane Reiter
PIGS N' PIGGIES

Ausstellungsdauer:
19.02.-06.03.2021

rauminhalt_harald bichler
space & content
Schleifmühlgasse 13, 1040 Wien
www.rauminhalt.com

Mit der Ausstellung *PIGS N' PIGGIES* präsentiert die Galerie *rauminhalt_harald bichler* von 19.02. bis 06.03.2021 einen Teil einer Werkserie der Künstlerin Christiane Reiter, die aus insgesamt 9 großen Papierobjekten besteht, die allesamt dicht mit Buntstiften bezeichnet sind. Gezeigt werden Wand- und Bodenobjekte, deren Objektstruktur jeweils aus der 150 x 150 cm großen Origami-Faltung eines *Schweins* resultiert. Weiters werden 9 gerahmte Buntstiftarbeiten – ebenfalls Origami-Faltungen – zu je 50 x 50 cm gezeigt, die gehängt wiederum ein Quadrat von 150 x 150 cm ergeben. Die Arbeiten entstehen nach zuvor festgelegten Regeln und Vorgaben, die eine unnötige Ablenkung durch ästhetische und inhaltliche Gestaltungsfragen verhindern. Das zentrale künstlerische Moment liegt in der Verdichtung und Vergegenwärtigung der Handlung. Das Werk zeigt sich als Resultat dieser Handlung.

Geschichte schaffen

Text: Daniel Zaman

Folgt man der bloß definitorischen Tatsache, dass Christiane Reiter Striche, Linien, Spuren auf ein Blatt Papier setzt, könnte man ihr Tun im weitersten Sinne als Zeichnung beschreiben.

Tatsächlich und im engsten Sinne geht es Christiane Reiter aber um dieses *Tun*, um das *Be-zeichnen*, um die Handlung für sich und das konzentrierte Ausführen als einen Akt der Selbstvergewisserung.

Schicht für Schicht und Strich für Strich verdichtet sie die in verschiedenen Richtungen aufgetragenen Farbstriche zu einem im ursprünglichen und wortwörtlichen Sinne *Ge-Schichte*.

Reiter zeichnet also nicht; sie schafft *Ge-Schichte*.

Ge-Schichte, die sich selbst *erzählen*. Als Handlungsspeicher. Als Selbstfindung. Als Selbsta Ausdruck.

Als *Etwas*, das erst durch die Überlagerungen freigelegt wird und sich in einem ritualisierten Tun *selbst schafft*.

Voraussetzung und Grundlage für ein solches *Sich-selbst-Schaffen* ist ein sich vorweg auferlegter und reglementierender Handlungsrahmen aus Regeln und Vorgaben (Algorithmen), die die Künstlerin von ungewollten ästhetischen und ikonografischen Gestaltungsfragen befreit. Alle Konzentration gilt der Handlung und somit des Werks, das sich als Konsequenz dieser verdichteten Handlung *zeigt*.

In ihrem gleichsam künstlerischen und methodischen von keinem Vorverständnis getrübbten Forschen, zirkuliert Christiane Reiter um ein *Geheimnis* und erschließt sich dabei jene verborgenen Erkenntnisaspekte, die schlussendlich dennoch ein Geheimnis bleiben (müssen).

Ihre Werke *werden*. *Sind* schließlich. Wie auch die Künstlerin wird, ist und wahr wird in ihrem Tun, in ihrem Handeln und in ihrem Schaffen, das sich (ihr) selber schafft.

Insofern sind ihre künstlerisch verdichteten Arbeiten nicht bloß Selbsta drücke der Künstlerin, sondern auch eine methodische Reflexion hinsichtlich jener ganz allgemein menschlichen Sehnsucht nach einem Ganz-, Wahr und Wirklich-Werden und Erkennen.

Christiane Reiter

Geboren 1976 in Schladming (AT), lebt und arbeitet in Wien

1996–1997 Studium der Kunstgeschichte, Universität Wien

1997–2002 Studium der Malerei und Grafik, Universität für Angewandte Kunst, Vienna

Seit 2012 Universitätsassistentin/Lehrende an der Abteilung *textil-kunst-design*, Kunstuniversität Linz

christianereiter.eu

Preise

2007

Preis des Landes Vorarlberg, 30. Österr. Grafikwettbewerb, Galerie im Taxispalais, Innsbruck

2005

Preis des Landes Oberösterreich, 29. Österr. Grafikwettbewerb, Galerie im Taxispalais, Innsbruck

2003

Ankaufspreis, 28. Österr. Grafikwettbewerb, Galerie im Taxispalais, Innsbruck

2001

Ankaufspreis, 27. Österr. Grafikwettbewerb, Galerie im Taxispalais, Innsbruck

Sammlungen

2019

Sammlung Marli Hoppe-Ritter

Ausstellungen (Auswahl)

2020

buntstift & faden, mit Gilbert Bretterbauer, Galerie Halle, Linz

2019

1919–2019, Gruppenausstellung, Arbeiten aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter, Museum Ritter, Waldenbuch bei Stuttgart (D)

2018

THIS IS SO ME (W O R K) Die Archäologie der Buntstifte, Einzelausstellung, Galerie Lindner, Wien

2015/2016

der schwierige raum, Gruppenausstellung, kunsthaus muerz, Mürzzuschlag

2014

Vienna Art Week_ Open Studio Day, Gruppenausstellung, Wien

2012

Zeichnung 2012 (Zeichnung Wien), Gruppenausstellung, artmark galerie, Wien

2011

Aktuelle Werkschau, Einzelausstellung, AUSARTEN [→] Außenstelle, Wien

METAmART, Gruppenausstellung, Künstlerhaus, Wien

Zeichnung Wien, Gruppenausstellung, artmark galerie, Wien

2010

TT.MM.JJJJ, im SALON, Einzelausstellung, Atelier Joerg Auzinger, Wien

2009

KUNSTKUNST, Gruppenausstellung, galerie5020, Salzburg

2008

ARTmART, Gruppenausstellung, Künstlerhaus, Wien

unORTnung IV, Gruppenausstellung, Offspace, Wien

2007

unORTnung I und II, Gruppenausstellungen, Offspace, Wien

2006

Diskonta 1 Zeichnung, Gruppenausstellung, Galerie IG Bildende Kunst, Wien

2003

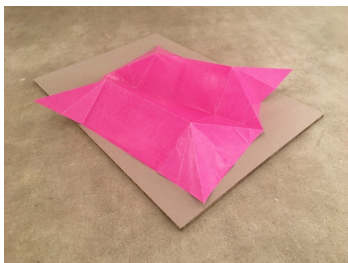
21er Emotionalisierung des Temporären. Der innere Widerstand der Phantasie, Gruppenausstellung, Zwanzgerhaus, Wien

2002

Fotofest, RAIN project, Gruppenausstellung, Houston (USA)

the essence 2002, Gruppenausstellung, Jahresausstellung der angewandten, Künstlerhaus, Wien

Pressefoto



Titel: PIG_Faltung_Magenta_hell

Technik: Buntstift auf Papier, gefaltet; Pappwabenplatten, Holzstäbe

Maße: Papier 150 x 150 cm, gefaltet, Kartonfläche 200 x 140 cm

Jahr: 2020

ZUR AUSSTELLUNGSREIHE:

„Unter Vorbehalt“

Seit 22. Mai 2020 zeigt die Galerie *rauminhalt_harald bichler* in einem Intervall von jeweils zwei Wochen Arbeiten ausgewählter Künstlerinnen und Künstler. In Rücksichtnahme auf die aktuelle Situation werden die Ausstellungen kuratorisch so angelegt, dass diese sowohl innerhalb als auch außerhalb der Galerieräumlichkeiten – nämlich durch die breite Schaufensterfront – eine Auseinandersetzung mit den gezeigten künstlerischen Positionen ermöglichen und zudem somit für ein breites Publikum in analoger Form zugänglich sind. Auch im Herbst 2020 setzt die Galerie ihr Ausstellungenskonzept fort und fordert mit ihrem zweiwöchigen Ausstellungsintervall KünstlerInnen und Publikum neu heraus.

Den Auftakt der Ausstellungsreihe *Unter Vorbehalt* machte am 21.05.2020 Gisela Stiegler, gefolgt von PRINZpod, Stefan Oláh, Alexandra Pruscha, Wernder Jakits, Hanna Burkart, Markus Guschelbauer, Jakob Gasteiger, Sascha Reichstein, Klemens Schillinger, Rudi Klein, Christian Hutzinger, Darius Edlinger, Gilbert Bretterbauer und Stefan Zeisler.

Termine ab 2021

08.01. – 21.01.2021	Hubmann/Lenz/Morawetz/ Homola/Jasmin	<i>Materialobjekte, Text, Talks</i> (VERSCHOBEN)
22.01. – 04.02.2021	Markus Mittringer	<i>Fotografie</i>
05.02. – 18.02.2021	Simon Veres	<i>Fotografie</i>
19.02. – 06.03.2021	Christiane Reiter	<i>Objekte / Buntstift auf Papier</i>

RAUMINHALT_HARALD BICHLER

space & content

Die 2003 von Harald Bichler gegründete Galerie „Rauminhalt“ in Wien bietet neuen Gestaltungsansätzen an den Schnittstellen von Design und Kunst eine, in Österreich einzigartige, Plattform. In regelmäßigen Einzel- und Gruppenausstellungen werden aktuelle künstlerische Positionen an disziplinären Schnittstellen präsentiert und die Möglichkeiten einer Entgrenzung unterschiedlicher kultureller Bereiche aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven zur Diskussion gestellt.

Zu sehen sind unter anderem Werke von Gilbert Bretterbauer (AT), Celia-Hannes (FR / AT), Sébastien de Ganay (FR), Markus Guschelbauer (AT), Bernhard Hausegger (AT), Hubmann-Vass (AT), Patrick Rampelotto (IT), Gisela Stiegler (AT), Steven Banken (NL), Marie Filippa Janssen (DE), Rene Siebum (NL), Alexandra Pruscha (AT), Torsten Neeland (GB), Stefan Oláh (AT), Jakob Gasteiger (AT), Markus Mittringer (AT), PRINZpod (AT).

PRESSEKONTAKT:

Harald Bichler
design@rauminhalt.com
+43 650 4099892
www.rauminhalt.com